



KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wachsende Ungeduld aushalten

Die Coronalage verändert sich zum Besseren, aber ob wir schon über den Berg sind, ist noch nicht ganz klar. Viele freuen sich auf wiedergewonnene Freiheiten und weniger Einschränkungen, einige können es kaum noch erwarten. Manchmal geht es mir genauso und ein anderes Mal nervt es mich gewaltig. „Bist du schon geimpft?!“ ist Anfang Mai zur neuen Begrüßungsformel geworden. In dieser Frage schwingt für mich sehr Unterschiedliches mit. Fürsorge, ob sich jemand schon hat schützen können. Eine Portion Vorsicht - könnte mich mein Gegenüber noch anstecken oder ist er schon so gut wie sicher? Und auch Neugier: Wie hältst du es denn überhaupt mit dem Impfen? Meine ehrliche Antwort ist dann: Ja, testen und Impfen sind wichtig, ich habe mich zur Impfung angemeldet und kann es geduldig abwarten, bis ich dran bin. So ein kurzer Austausch hilft schon, persönlich weiter gut miteinander klarzukommen. Auch wenn nicht jeder meiner Meinung ist, bleiben wir doch im Gespräch und können einander gelten.



Das Gute im Schlechten erkennen und bewahren

Alles hat seine zwei Seiten, und so zeigt uns die Pandemie Entwicklungspotentiale, die wir nutzen können. Durch unsere Arbeitszimmer, Klassenzimmer und Amtsstuben ging ein ungeahnter Digitalisierungsschub. Wir können daraus lernen, persönliche Treffen zu etwas Besonderem zu machen, die Umwelt

und unser Zeitplan werden es uns danken. Nach einer ersten Nachholwelle könnte sich unser Reise - und Urlaubsinteresse auch wieder auf die nähere Umgebung richten. Und ich leiste mir bewusst FFP 2 Masken aus deutscher Produktion, um mittelständische Betriebe im eigenen Land zu unterstützen. Jemand anders kann für sich seine eigenen Wege finden, das Gute im Schlechten zu erkennen und neue Schwerpunkte im eigenen Verhalten zu setzen.

In Gottes gutem Geist verbunden bleiben

Wir werden auch in unserer Gemeinde noch einige Zeit unterschiedlich von den Regelungen und den Folgen der Pandemie betroffen sein. Ich wünsche mir und uns, dass wir das weiterhin mit viel Achtsamkeit, Rücksichtnahme und Verständnis füreinander zuwege bringen. Ich als kirchlicher Beamter mit einem sicheren Job bin materiell besser abgesichert als der selbständige Kleinunternehmer, der vollständig geimpfte Ruheständler kommt derzeit besser an größere Entfaltungsmöglichkeiten als der nicht systemrelevante Familienvater oder Jugendliche, dem erst mal nur die Tests zum Schutz zur Verfügung stehen. Und für uns alle bleibt die weltweite Entwicklung der Pandemie spannend. Es könnte uns gehen wie den Teilnehmern am ersten Pfingstfest in Jerusalem. Sie kamen aus unterschiedlichen Lebenswelten

und Gebieten rings ums Mittelmeer. Gottes Geist ließ sie alle miteinander verstehen, was Gott in Jesus für alle Menschen getan hat. So wurden sie zu einer aufmerksamen Zuhörerschaft, von der sich etliche neu begeistern und in Gottes Nachfolge rufen ließen.

Gerade als unterschiedlich von der Pandemie Betroffene gehören wir zu einer Gemeinde



wie die unterschiedlichen Glieder an einem Leib. Wir erleben diese Verbundenheit immer wieder, wenn wir zusammenkommen, ob analog oder digital. Und wie der Geist Gottes die Übersetzungsarbeit leistet, damit Menschen von überall her von den großen Taten Gottes zu hören bekommen, so verbindet uns der Geist Gottes auch dann, wenn wir nur digital, aber nicht persönlich zusammenkommen können, oder wenn wir nur mit Abstand und ohne Gemeindegesang Gottesdienst feiern. Gottes guter Geist gibt uns Kraft, Liebe und Besonnenheit, damit wir auch weiterhin jeder für sich und alle zusammen einen guten Weg finden und gehen können.

Ihr Pfarrer Peter Plack

Aktuelles aus dem Kindergarten

Abschied von zwei Urgesteinen

Neues Kreuz auf dem Friedhof

VORGESTELLT

TEAM „LIVESTREAM IM DEKANAT
INGOLSTADT“ AUS HERZ JESU



Stefan Eberl, Sebastian Wild, Simon Ziegler,
Daniel Heinle (von links nach rechts)

KONTAKTE (K): Herr Heinle, Sie haben mit Ihrer Technik-Crew den Einführungsgottesdienst unseres Pfarrer-Ehepaars Kuhn live übertragen. Wie ist es dazu gekommen?

Diakon Daniel Heinle (DDH): Nun, das ging eigentlich sehr schnell. Herr Pfarrer Kuhn hat uns angefragt, ob wir das übernehmen würden. Wir haben uns über die Anfrage gefreut und den Auftrag in unserer evangelischen Nachbargemeinde natürlich gerne angenommen.

K: Wie hat sich diese Gruppe gefunden?

DDH: Begonnen hat das Ganze kurz nach dem ersten Lockdown im vergangenen Jahr. Die Pfarrei Herz-Jesu wollte ihre Gottesdienste, die ja ohne Präsenz von Gläubigen gefeiert werden mussten, online übertragen. So etwas wollten wir schon immer einmal machen, und so war es für uns klar, dass wir das übernehmen. Wir haben viel ausprobiert und sind in dieser Zeit richtig zusammengewachsen und nun gut aufeinander eingespielt. Sebastian Wild und Stefan Eberl hatten auch das nötige Equipment und Können dafür, ich habe sie dabei tatkräftig unterstützt. Simon Ziegler kam dann schließlich noch mit dazu, denn es haben nicht immer alle Zeit, wenn etwas ansteht, und der Aufbau erfordert viele Hände.

K: Die Kosten für das Equipment darf man ja nicht gering schätzen. Wie finanzieren Sie sich?

DDH: In erster Linie ist das ganze Equipment aus privaten Händen; wir haben mit dem angefangen, was wir hatten. Mit der Zeit wurden viele weitere Dinge privat angeschafft. Wir verlangen für unsere Dienste auch nichts, erhalten aber immer wieder Spenden und versuchen nun, über die Diözese Eichstätt finanzielle Mittel zu bekommen.

K: Kann man Sie auch für private Zwecke „mieten“?

DDH: Wie unser Name schon deutlich macht, wir bieten unsere Dienste in erster Linie konfessionsübergreifend für das Dekanat Ingolstadt an, also Gottesdienste und Veranstaltungen, die von den Kirchen getragen sind. Aber es gilt: Anfragen kostet nichts.

K: Herzlichen Dank für Ihr konfessionsübergreifendes Engagement und weiterhin Gottes Segen für Ihre Arbeit!

BK

NEUE ERZIEHERIN IM



Seit 1. April arbeitet Heidi Ossowski als Erzieherin in der Löwen-Gruppe im Kindergarten Spitalhof. Den Eltern hat sie sich mit diesen Zeilen vorgestellt:

„Ich freue mich darauf, Ihre Kinder durch diese so wichtige und prägende Zeit zu begleiten. Dabei darf ich auf eine langjährige Erfahrung in verschiedensten Einrichtungen zurückgreifen. Meine eigenen Kinder sind schon erwachsen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Musizieren, Lesen, Reisen. Außerdem engagiere ich mich in meiner Kirchengemeinde im Bereich Musik. Nun freue ich mich, Sie alle kennenzulernen.“

Wir wünschen Frau Ossowski einen guten Start im Kindergarten, viele Freude und Gottes Segen bei der Arbeit.

KK



DENK' MAL AN DIE UMWELT



Das Bienenhotel - Nist- und Überwinterungshilfe für Wildbienen

Bienen sind sehr nützliche Insekten und wegen ihrer fleißigen Arbeit als Blütenbestäuber geschätzt und beliebt. Daher hat sich unser Kindergarten gedacht, ist es nur recht und billig, wenn auch die Kinder die Bienen unterstützen. Und so haben sie alte Blechdosen bemalt, diese zu Bienenhotels umgebaut und im Garten aufgehängt. Dort finden Wildbienen sicheren Unterschlupf. Die überwiegend einzeln lebenden Wildbienen bilden im Gegensatz zu Honigbienen keine Staaten. Einige der mehr als 560 in Deutschland lebenden Wildbienenarten brauchen für ihren Nachwuchs Niströhrrchen. Dafür haben die Kinder hohle Pflanzenstängel, Bambusstangen und Schilfhalme verwendet. Die zunehmend dichte Besiedlung unserer Landschaften macht den Wildbienen bei der Suche nach Nahrung und geeigneten Nistplätzen wirklich zu schaffen. Immer mehr Flächen werden versiegelt und tote Bäume entfernt. Deshalb sind die Wildbienen gerade in Großstädten fast auf unsere künstlichen Hilfestellungen angewiesen. Im Gegensatz zu den Honigbienen sind die meisten Wildbienen überzeugte Einzelgänger. Ihre Nester legen sie ganz allein an. Wir können also gar nicht genug Nistplätze aufstellen. Folgen Sie doch dem guten Beispiel unserer Kindergartenkinder.

KK



GEH AUS, MEIN HERZ, UND SUCH FREUD PAUL GERHARDT UND DIE NATUR



Bei einem Spaziergang durch den Zucheringer Wald zur Sommerszeit wollen wir am Mittwoch, 16.06.2021, bestimmte Stellen aufsuchen und uns von Paul Gerhardt inspirieren lassen. Bitte eigenes Gesangsbuch mitbringen!

Treffpunkt: 17.00 Uhr an der Sandrachbrücke in Spitalhof.

Bitte um Anmeldung unter Krach.IN@t-online.de BK

UNSERE KONFIRMANDEN 2021



NACHRUF FÜR FRIEDRICH BÖBENECKER

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“
(Galaterbrief Kapitel 5 Vers 8b-9).

Am 31. März 2021 ist Friedrich Böbenecker im Alter von 93 Jahren gestorben. Seinen oben zitierten Konfirmationsspruch hat er im Alltag und in unserer Kirchengemeinde gelebt: Bereits in jungen Jahren war er in den Kirchenvorstand gewählt worden und gehörte diesem 40 Jahre an. Besonders am Herzen lag ihm unser Posaunenchor. Als Vertrauensmann war er das Bindeglied zwischen ihm und dem Kirchenvorstand. Auch als Hausmeister in unserem Kindergarten und als Mesner in der Martinskirche hat er sich engagiert. Von Anfang an hat er sich ums Bier beim Gemeindefest gekümmert und auch ausgeschenkt. Daher galt er als ein „Urgestein“ unserer Gemeinde. Wir verlieren mit ihm einen engagierten Mitarbeiter, der aus seinem Glauben heraus gelebt und gehandelt hat. Er wird uns fehlen.

Wir vertrauen ihn unserem Herrn Jesus Christus an, der „dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium.“



KK



NACHRUF FÜR DIETRICH GRETH

Am Karfreitag, 2. April 2021, verstarb Dietrich Greth im Alter von 87 Jahren. Der gebürtige Breslauer kam nach dem Krieg über Straubing, Dachau und Bayreuth nach Ingolstadt. Sein christliches Elternhaus hat ihn zeitlebens geprägt: er hat sich bereits in jungen Jahren in der Evangelischen Jugend und bei den Pfadfindern engagiert.

Und dieses Engagement hat er beibehalten, auch als er hierhergezogen ist. In der Kirchengemeinde Brunnenreuth hat er sich im Kirchenvorstand als Vertrauensmann, im Bauausschuss und als Fahrer für unsere Senioren*innen über Jahrzehnte engagiert. Er war zudem Gründungsmitglied unserer Gemeindezeitung KONTAKTE und über Jahrzehnte Mitglied des Redaktionsteams. Außerdem sang er über viele Jahre mit großer Begeisterung nicht nur in unserem Kirchenchor, sondern auch mit seiner Frau jahrzehntelang im Bach-Chor an St. Matthäus. Im Förderverein Gemeindezentrum Brunnenreuth hatte er einige Jahre den Vorsitz inne. Sein Interesse an „seiner“ Gemeinde blieb weiterbestehen, auch nachdem er sich von allen Ämtern und Aufgaben zurückgezogen hatte.

Im Dekanatsbezirk war er Mitglied in der GKV, im Dekanatsausschuss und Vorsitzender des Bauausschusses. Sein fachliches Wissen und seine Erfahrung als Baudirektor brachte er dabei ein.

Als Lektor überbrückte er die unterschiedlichsten Vakanzen und krankheitsbedingten Ausfälle im Dekanatsbezirk. Mit ihm verlieren wir einen engagierten Mitarbeiter, dem es ein Herzensanliegen war, den „Gottesdienst im Alltag der Welt“ fortzusetzen und zu leben.

Die Trauerfeier stand unter dem Bekenntnis „Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln“ (Psalm 23 Vers 1).

KK

VON BANANEN, KOKS UND PIRATEN SEEFAHRT IM 21. JAHRHUNDERT

David Kuhn, der Sohn unseres Pfarrer-Ehepaars, wird von seinem Leben als nautischer Offizier auf See erzählen. Seit vier Jahren bereist er die Weltmeere. Der Vortrag über die Gefahren und den Alltag auf einem Containerschiff soll am 21. Juni 2021 im Garten der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk stattfinden.

Die Einzelheiten der Veranstaltung werden rechtzeitig auf Plakaten bekannt gegeben.

CMS



NEUER KONFIRMANDENKURS GEMEINDEFEST

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2008 geboren wurden und sich im kommenden Jahr konfirmieren lassen möchten, sind herzlich eingeladen, am Konfikurs 2022 teilzunehmen. In der Regel treffen wir uns ab 3. Juli einmal im Monat an einem Samstag zu unseren Konfitagen. Hinzu kommen zwei Wochenenden: das erste findet vom 17. - 19.9.2021 statt, das zweite vom 11. - 13.3.2022 in Pappenheim. Allerdings könnte es coronabedingt Änderungen geben.

KK

Wenn Corona es zulässt, feiern wir am Sonntag, den 18. Juli, unser Gemeindefest im Gemeindegarten Spitalhof. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10 Uhr, den das Pfarrer-Ehepaar Annette und Klaus Kuhn gestalten werden. In diesem Gottesdienst begrüßen wir auch unsere neuen Konfirmanden*innen. Im Anschluss daran ist unser Biergarten (bei Regen das Gemeindehaus) geöffnet: Mittagessen, Brotzeit, Kaffee und Kuchen, am frühen Abend Steckerlfisch: Menschen begegnen sich und (er)leben Gemeinde und Gemeinschaft.

KK

UNSERE KONFIRMANDEN 2021



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich auf ihre festlichen Gottesdienste am 4. und am 11. Juli in der Martinskirche. Einen herzlichen Dank an Helmut Schwalm, der sie im Gemeindehausgarten für uns fotografiert hat!

PP

VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

GEBURTSTAGE IM JUNI

Aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe der KONTAKTE.

GEBURTSTAGE IM JULI

Aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe der KONTAKTE.

BRUNNENREUTH BEIM STADTRADELN



Als Team „Kirchengemeinde Brunnenreuth“ sind wir dieses Jahr beim Ingolstädter Stadtradeln angemeldet. STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, zwischen dem 26.06. und 16.07.2021 möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob Sie bereits jeden Tag fahren oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs sind. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn Sie ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätten.

Für weitere Infos zum Projekt und zur Registrierung besuchen Sie: stadtradeln.de/ingolstadt. Dann einfach Kirchengemeinde Brunnenreuth als Team auswählen und mit uns Kilometer sammeln – jede Fahrt zählt.
Sarah Schneider

MARMELADEN-BAZAR IM HERBST GEPLANT

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns über alle Marmeladen-Spenden!

Leere Marmeladengläser gibt es auch gratis bei Claudia Maria Schwalm (Tel. 08450 9866). Der Erlös des Bazars soll für die Aufwertung des Gemeindesaals im Gemeindehaus Spitalhof verwendet werden.
CMS

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Wir freuen uns, wenn Sie sich durch den MONAT und die KONTAKTE gut über das Leben Ihrer Kirchengemeinde informiert fühlen. Wir bemühen uns, dass unsere Zeitungen Sie rechtzeitig durch unsere ehrenamtlichen Austräger und Austrägerinnen erreichen. Die Erstellung der Gemeindezeitungen kostet uns ca. 7000,00 € im Jahr. Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie auch heuer um eine Spende bitten, damit wir Sie auch weiterhin regelmäßig und umfassend informieren können.

Spende bitte auf das Konto

IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28

BIC: GENODEF1INP

Bis 200 € gilt der Kontoauszug als Spendenquittung, bei höheren Beträgen erstellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung. Wir danken Ihnen jetzt schon herzlich.
KK

NEUES KREUZ - NEUE KREUZTRÄGER

Kurz vor Ostern hat die Zimmerei Schmidl aus Hundszell das große Holzkreuz auf unserem Friedhof erneuert, nachdem das bisherige in die Jahre gekommen und morsch geworden war. Für die sorgfältige Ausführung der Arbeiten danken wir herzlich. Ein ebenso herzliches „Vergelt's Gott“ gilt Familie Robert Schwab für die Bepflanzung unter dem Kreuz. Das Kreuz erinnert alle Besucher*innen unseres Friedhofs daran, dass Gott seinen gekreuzigten Sohn Jesus Christus am Ostermorgen von den Toten auferweckt und ihm ein neues Leben geschenkt hat, über das selbst der Tod keine Macht mehr hat.

Daher begleitet ein Kreuz auch den Zug von der Kirche zum Friedhof, wenn wir Abschied von einem Gemeindeglied nehmen. Claudia Kluin und Franz Keiser haben sich bereiterklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Dafür sind wir beiden sehr dankbar.
KK



WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt@brunnenreuth.de
www.brunnenreuth.de
Öffnungszeiten des Pfarramts:
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag u. Freitag
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Kontakt über Pfarramt oder
Klaus.Kuhn@elkb.de

Pfarrer Peter Plack
Hauptstr. 22 • 85123 Karlskron
Telefon 08450-9295959
Email: pfarrer.plack@brunnenreuth.de

Gemeindereferentin Sarah Schneider
Telefon 08450/9567 • Mobil 0170/2305231 •
Büro im Gemeindehaus Spitalhof •
Email: Gemeindereferentin@brunnenreuth.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •
85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1INP

IMPRESSUM

• Herausgeberin:
• Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
• Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
• Redaktion: Erich Dölling (ED), Brigitte Krach (BK),
• Klaus Kuhn (KK), Claudia Maria Schwalm (CMS),
• Dietmar Tank. Layout: Erich Dölling
• V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 5000 •
• Redaktionsschluss: 10.05.2021 •
• Redaktionsschluss: 05.07.2021 f. d. nächste
• Ausgabe •
• Bildnachweis:
• Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt,
• oder von www.gemeindebrief.de